

## Vorstellungen zum halben Preis - mit Ihrer applaus! - Karte

Januar / Februar  
2016

Do 14. Jan. 20:15	Marionetten- theater im Waaghaus	Theater Lejo, Amersfoort NL <b>Hands up!</b> Mit Werkstattgespräch Hände hoch! ist wörtlich gemeint: Mit blossen Händen und Holzaugen verkörpert Leo Petersen eine einmalige, frische Form des Puppentheaters. Das Publikum vergisst schnell, dass es sich nur um zwei Hände handelt und erlebt eine fröhliche, wortlose Vorstellung mit viel Musik zum Lachen, zum Staunen und sich Freuen.
Fr 15. Jan. 20:15	Theater am Gleis	Charlotte Joss, Sarah Deissler, Nina Haug <b>Wein, Weib und Widerstand</b> In „Wein, Weib und Widerstand“ treffen drei Frauen aus drei verschiedenen Epochen und mit völlig verschiedenen Lebenseinstellungen aufeinander. Bei Wein und Klosterfrau Melissengeist reden sie über Liebe, Ehe, Freiheit und...naja, Wein.
So 17. Jan.* Mi 20. Jan. Fr 22. Jan. Sa 23. Jan.* So 24. Jan.* Mi 27. Jan. Fr 29. Jan. Sa 30. Jan.* So 31. Jan.* 20:00 *17:30	Kellertheater	Gastspiel Mydriasis <b>Vor die Hunde</b> Das Stück handelt von der Alltäglichkeit eines Mannes, in die zwischen Kaffeetasse und Badeanzug jäh die Endlichkeit hereinbricht. Eines Morgens erwacht sein Spiegelbild Kaspar zum Leben und piesackt ihn als frecher, Nein sagender Miesepeter. Dabei ist es nicht ganz klar, ob hier der Teufel oder ein Engel, das Leben oder der Tod aus ihm sprechen. Lorenz möchte Dinge erledigen, seine Listen abarbeiten. Dabei stört, sekundiert und provoziert ihn Kaspar, von dem bald klar wird, dass er Lorenz' andere Stimme manifestiert – seine kreatürliche und ungehemmt vitale Seite. Das Zweipersonenstück thematisiert in tragikomischer Weise das Loslassen und Abschiednehmen eines Menschen von seinem Leben. Die Geschichte über den inneren Zerfall des Menschen wird um eine surreale Ebene erweitert.
Do 21. Jan. 19:30	Theater Winterthur	Theater und Orchester Biel Solothurn <b>Le Comte Ory</b> Komische Oper von Gioachino Rossini «Le Comte Ory», ein musikalisch und inhaltlich einzigartiges Meisterwerk, ist Rossinis letzte komische Oper, bevor er sich endgültig vom Komponieren zurückzog und sich der Kochkunst widmete. Die Oper basiert auf einem Stück des Lustspielroutiniers Eugène Scribe.
Sa 23. Jan. So 24. Jan.* Di 2. Feb. Do 4. Feb. 20:00/*19:00	Theater Kanton Zürich	<b>Homo Faber</b> Nach dem Roman von Max Frisch. Der Ingenieur Walter Faber glaubt an die rationale Erklärbarkeit aller Dinge, doch sein klar durchdachtes Weltbild gerät ins Wanken. Nach einem überlebten Flugzeugabsturz erfährt er von dem Selbstmord seines besten Freundes und verliebt sich später in die junge Sabeth. Bei einer Autoreise durch Südeuropa kommen sich die beiden näher. Doch als Sabeth am Strand von einer giftigen Schlange gebissen wird, nimmt die Tragödie ihren Lauf.
Do 28. Jan. 19:00	Theater am Gleis	EXKLUSIV mit Ihrer applaus!-Karte <b>Probenbesuch: hirshin&amp;gaul «Plastic Fantastic»</b> Erleben Sie, wie Theater entsteht. Eine Woche vor der Premiere können Sie einen Blick in die Probearbeit der Theatergruppe «hirshin&gaul» werfen und mit den Schauspielerinnen, aber auch mit den Verantwortlichen im Theater am Gleis sprechen. Siehe Rückseite.
Sa 30. Jan. 20:00	Wolferhaus Sennhof	Angela Pini Ganzoni <b>Eine tragische Komödie über das Li(e)ben</b> Eine Philosophin auf der Bühne! Am Klavier und Akkordeon singt sich Angela Pina Ganzoni durch alle (un)möglichen Gefühle und verzaubert das Publikum mit ihrem Multitalent gleichermassen wie mit ihrem Charme. Konzert mit Akkordeon, Klavier und Gesang. Leicht theatralisch angehaucht.
Mo 1. Feb. 20:00	Casinotheater	<b>Frischlingsparade</b> Wieder springen Newcomer aus Comedy, Kabarett und Kleinkunst ins kalte Wasser. Präsentiert werden die Frischlinge von Marco Fritsche, bekannt als TV-Moderator. Jeder Künstler präsentiert während 20 Minuten einen Ausschnitt aus seinem aktuellen Programm und plaudert mit dem Gastgeber aus dem Nähkästchen. Die Frischlingsparade ist ein Forum für (noch) unbekannte Künstler, das die Gelegenheit bietet, auszuprobieren, wie unser Publikum auf sie reagiert.
Fr 5. Feb. 19:30	Theater Winterthur	Landestheater Tübingen <b>Die 39 Stufen</b> Kriminalkomödie von John Buchan/Alfred Hitchcock Panik im Theater: Schüsse inmitten der Show von «Mr. Memory»! Ein aberwitziges Theatervergnügen nach dem Filmklassiker von Alfred Hitchcock: Vier Schauspieler in mehr als fünfzig Rollen nehmen uns mit auf Richard Hannays abenteuerliche Reise. Mit feiner Ironie und unglaublichen Theateraktionen wird die Geschichte des unschuldig in einen Mord verwickelten Mannes erzählt, der aufbricht, um den Spionagering der «39 Stufen» aufzudecken und sein Land zu retten.
Fr 5. Feb. 20:15	Theater am Gleis	Theaterprojekt: Förderbeitrag Theater am Gleis <b>hirshin&amp;gaul «Plastic Fantastic»</b> In ihrem Debütprojekt widmet sich das Kreativkollektiv «hirshin&gaul» dem Kunststoff Plastik. Bunt, explosiv, ästhetisch, experimentell, trashig, persönlich, sinnlich, bewegt und bewegend – eine Collage. Probenbesuch am 28. Januar. Siehe Rückseite.
Fr 19. Feb. Sa 20. Feb. 20:15	Marionetten- theater im Waaghaus	Rike Schuberty, Berlin <b>Paul und Paula – Eine Legende</b> Die wohl schönste Liebesgeschichte der damaligen DDR. Der gleichnamige Film ist Kult. Unterhaltsame Reflexion über Liebe, Anpassung und den Widerspruch von Ideal und Wirklichkeit, in einer sinnlichen Mischung aus Theater, Livemusik und Puppenspiel.
Sa 27. Feb. So 28. Feb.* Do 3. März Fr 4. März Sa 5. März So 6. März* 20:00/*17.00	Zimmer- Theater Ariane	<b>Flügel – Eine andere Conference mit Liedern</b> Nach dem Erfolg mit „Café fertig“ realisiert das Theater Ariane nun anlässlich des 65. Geburtstages von Thomas Hürlimann einen weiteren Text des bekannten Schweizer Autors. Mit Rachel Matter und Daniel Fueter, Liedtexte: Thomas Hürlimann, Martin Suter, Jürg Jegge u.a., Musik: Daniel Fueter

gratis

Mehr applaus-Vorstellungen zum halben Preis immer aktuell  
auf [applaus-winterthur.ch](http://applaus-winterthur.ch). 10%-applaus!-Ermässigung auf  
allen anderen Vorstellungen in allen Winterthurer Theatern!

Bei Kartenbestellung per Telefon oder Mail:  
Hinweis auf applaus! - Karte nicht vergessen.

Coucou <sup>Der</sup> Landbote

**THEATER WINTERTHUR:** Theaterkasse, 052 267 66 80  
**CASINOTHEATER:** Theaterkasse, 052 260 58 58  
**SOMMERTHEATER:** Theaterkasse, 052 212 31 13  
**WOLFERHAUS SENNHOF:** [wolferhaus.ch/ticketreservation.html](http://wolferhaus.ch/ticketreservation.html)  
**THEATER KANTON ZÜRICH:** 052 212 14 42, [info@theaterkantonzuerich.ch](mailto:info@theaterkantonzuerich.ch)  
**KELLERTHEATER:** 052 267 51 17, [tickets@kellertheater-winterthur.ch](mailto:tickets@kellertheater-winterthur.ch)  
**THEATER AM GLEIS:** Notenpunkt, ob. Kirchgasse 10, 052 214 14 56, [tickets.noten.ch](http://tickets.noten.ch)  
**MARIONETTENTHEATER:** Notenpunkt, ob. Kirchgasse 10, 052 214 14 56, [tickets.noten.ch](http://tickets.noten.ch)  
**ZIMMER-THEATER ARIANE:** 079 240 76 68, [info@theater-ariane.ch](mailto:info@theater-ariane.ch)



# applaus!

die winterthurer  
theaterkarte

# Tipps



Liebe Theaterfreunde

Die Pläne, nach denen das Winterthurer Theater abgerissen und durch einen Neubaukomplex mit Kongresshaus, Hotel und Theatersälen ersetzt werden könnte, liessen die Wellen im Jahr 2015 hochgehen. Kaum ein anderes Thema sei in Winterthur in den letzten Jahren auf eine solche Resonanz gestossen, hat der Landbote im September geschrieben. Viele Mitglieder haben uns im Vorfeld der Podiumsgespräche im November und auch danach kontaktiert und aufgefordert, uns weiter für den Erhalt des Theaters einzusetzen. Vielleicht habe ich mich in der Diskussion etwas zu emotional geäussert, das tut mir leid. Herzlichen Dank für alle Ihre Reaktionen, auch die kritischen. Wir wollen sachlich dranbleiben und aufzeigen, dass

unser Theater noch lange nicht am Ende seiner Tage angekommen ist, dass es keinen plausiblen Grund für einen Abbruch gibt und dass es nicht mehr weiter schlechtgeredet werden darf. Ob der Winterthurer Stadtrat die Kongresshauspläne weiter verfolgen will, stand beim Redaktionsschluss dieser applaus!-Tipps noch nicht fest. Wenn Sie das lesen, wissen Sie bereits mehr.

In Namen des Vorstands des Theatervereins wünsche ich Ihnen alles Gute für das Jahr 2016 und viele spannende und anregende Vorstellungen auf den neun Winterthurer Bühnen!

Martin Bernhard  
Präsident Theaterverein Winterthur

## im Gespräch...

...mit Lisa Letnansky vom Theater am Gleis

Das Theater am Gleis in Winterthur ist das vielleicht kleinste Vier-Sparten-Haus der Schweiz und bietet seit über 30 Jahren spannendes, aktuelles und lebendiges Kulturschaffen jenseits des Mainstreams in den Bereichen Theater, Tanz, Musik und Kinder-/Jugendtheater. Lisa Letnansky arbeitet im Theaterbüro und ist Mitglied der Arbeitsgruppe Sprechtheater.



Lisa Letnansky, wie sind Sie ins Theater am Gleis gekommen?

Theater hat mich immer interessiert. Während meines Germanistik-Studiums habe ich ein Praktikum im Theater am Gleis gemacht und das Haus kennengelernt. Neben meiner Arbeit hier bin ich als Dramaturgin und Produktionsleiterin für verschiedene Theatergruppen engagiert.

Als Mitglied der Arbeitsgruppe Sprechtheater sind Sie auch zuständig für die Auswahl der Gruppen, die im Theater am Gleis auftreten.

Ja, diese Arbeitsgruppe ist zuständig für die Programmation. Das heisst, wir entscheiden, welche Gastspiele in unserem Theater gezeigt werden. Wir kennen natürlich viele Gruppen, weil sie schon einmal im Gleis auftraten. Daneben visionieren wir Produktionen und schauen uns Theatergruppen an, die sich bei uns melden. Die Mitglieder unserer Arbeitsgruppe machen auch die Abenddienste im Theater. Wir haben Leute, die schon seit Jahren mitmachen, andere sind relativ neu. Wer Interesse hat, in dieser Gruppe mitzuwirken, kann sich gerne bei uns melden.

Nach welchen Kriterien werden Produktionen im Theater am Gleis ausgewählt?

Wir möchten eine breite Palette aktuellen Theaterschaffens zeigen, wir wollen uns dabei nicht eingrenzen lassen. Es sind unterschiedlichste Gruppen, die bei uns auftreten. Wichtig ist uns, dass die Projekte professionell und innovativ sind. Es sollen spannende Projekte sein, die da entstehen. Natürlich müssen sie uns auch ansprechen.

Heisst das, dass Sie auch Theater fördern?

Ja, das Theater am Gleis vergibt regelmässige Projektbeiträge an junge Theaterschaffende. Zusätzlich zum finanziellen Beitrag bieten wir den Künstlern auch Unterstützung in Werbung und Technik, Probemöglichkeiten und bezahlte Vorstellungen. Bedingung ist der Bezug zu Winterthur, die professionelle Umsetzung und eine Premiere im Theater am Gleis.

Der diesjährige Förderpreis geht an das Kollektiv «hirshin&gaul» für das Projekt «Plastic Fantastic». Fünf Frauen, darunter die Winterthurerin Ursi Rösli widmen sich in ihrem ersten Projekt dem Plastik als Kunst-Stoff im wahrsten Sinn des Wortes. Das Stück ist noch im Probenprozess. Wie es genau aussehen wird, weiss ich auch noch nicht. Aber es klingt vielversprechend und ich bin sehr gespannt.

Probenbesuch «Plastic Fantastic» und Blick hinter die Kulissen des Theater am Gleis.

Theaterverein-Mitglieder schnuppern schon vor der Premiere «Plastic Fantastic»-Luft. Sie können eine Theaterprobe besuchen und im Anschluss daran mit Mitgliedern der Gruppe «hirshin&gaul» und der AG Sprechtheater ins Gespräch kommen.

Do 28. Januar 2016, 19:00 – 20:30 Uhr  
GRATIS mit der applaus!-Karte  
Anmeldung: theater@theater-am-gleis.ch

Eine Woche später erleben Sie dann die Aufführung: Bunt, explosiv, ästhetisch, experimentell, trashig, persönlich, sinnlich, bewegt und bewegend – eine Collage. Fünf Frauenfiguren erzählen ihre ganz persönlichen Geschichten in der Kunst-Stoff-Welt, untersuchen, hinterfragen und beleben diese. Gemeinsam lassen sie sich vom Plastik in poetische, schillernde und tiefe Episoden entführen.

Fr 5. Februar 2016, 20:15 Uhr  
zum halben Preis mit der applaus!-Karte  
theater-am-gleis.ch

Der Theaterverein unterstützt Schul- und Jugendtheaterprojekte

Seit bald zehn Jahren unterstützt der Theaterverein aus seinem Fonds Schul- und Jugendtheaterprojekte mit einem finanziellen Beitrag. Die ist möglich dank der 2007 ergangenen grosszügigen Spende der «Robert und Ruth Heuberger-Stiftung». Für 2016 konnten Beiträge von insgesamt 12'000 Franken an folgende Projekte gesprochen werden:

- Augenauf!/Jugendtheaterfestival Winterthur
  - Kantonsschule Rychenberg: Schülerinnen und Schüler der Fachmittelschule inszenieren das Stück «Nichts» von Janne Teller.
  - Profil Wülflingen (10. Schuljahr): Aus den Ideen der Lernenden wird ein Theaterprojekt entwickelt.
  - Sek Oberseen: Die zweiten Klassen der Oberstufe Oberseen erarbeiten eigene Theaterprojekte.
- Die Aufführungsdaten finden Sie im Internet.  
applaus-winterthur.ch

### Casinotheater: Bundesordner 2015

Auch dieses Jahr verspricht der satirische Jahresrückblick wieder schonungslose Einsichten, die es in sich haben. Einmal mehr schauen Kabarettistinnen, Liedermacher und Wortkünstler zurück auf ein ereignisreiches Jahr. Satirische Peitschenhiebe und lustvolle Enthüllungen sind garantiert! Von und

mit schön&gut, Kathrin Bosshard, Les trois Suisses, Jess Jochimsen, Jane Mumford, Nils Althaus, Lea Whitcher und Anet Corti.

7. - 31. Januar 2016, 10% mit der applaus!-Karte  
casinotheater.ch

### Theaterchor Winterthur

Der Theaterchor wurde 1979 anlässlich der Eröffnung des Winterthurer Theaters gegründet. Seither singt er vor allem in Produktionen des Theaters St. Gallen. Die Mitglieder des Theaterchores sind mehrheitlich Laien, die es gewohnt sind professionelle Ansprüche zu erfüllen.

Der Theaterchor Winterthur wird bald wieder auf der heimischen Bühne im Theater Winterthur zu hören sein. Der junge Schweizer Komponist Fabian Künzli hat nach dem Kinderbuch von H.U. Steger «Eine Reise nach Tripiti» eine Oper komponiert. Der Theaterchor Winterthur wird neben einem Kinderchor, verschiedenen Solisten und dem Orchester des Musikkollegiums Winterthur den Part der Eltern singen. Vielen Eltern ist dieses Kinderbuch noch in bester Erinnerung. Die fünf Aufführungen im Februar und März werden bei Kindern und Erwachsenen schöne Erinnerungen wecken. Viel Spass und Vergnügen bei einer etwas andern Operninszenierung.

26. Feb. - 6. März, 10% mit der applaus!-Karte  
theater.winterthur.ch  
theaterchor.ch

### Generalversammlung Do, 21. April 2016

Die GV des Theatervereins beginnt um 19 Uhr. Nach dem offiziellen Teil, einem kurzen Gespräch und einem Highlight auf der Bühne wird den Teilnehmenden ein Apéro offeriert.

# applaus!

die winterthurer  
theaterkarte

applaus!  
Theaterverein Winterthur  
Postfach 2433  
8401 Winterthur

Postkonto 84-17-5

Sekretariat: Sylvia Hirschle  
052 222 58 54

applaus-winterthur.ch